

Einige ergänzende Funde zur Verbreitung der Farn- und Blütenpflanzen an der nordwestlichen Peripherie Thüringens

T. MEINEKE

In den Jahren 2011 und 2014 bestand die Möglichkeit, sieben kleinere Gebiete (0,5 bis max. 4 ha) im Landkreis Eichsfeld floristisch zu erkunden. Alle Örtlichkeiten wurden zwischen April und September im Abstand von etwa vier Wochen aufgesucht. Mitgeteilt werden Funde aus Meßtischblatt-Viertelquadranten, für die laut den aktuellen Verbreitungskarten (KORSCH et al. 2002 und Netzwerk Phyto-diversität Deutschland e.V. & Bundesamt für Naturschutz 2013 bzw. www.deutschlandflora.de) zur entsprechenden Sippe keine oder lediglich ältere Nachweise vorliegen. Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um Feststellungen aus dem Jahr 2014.

Agrostis gigantea: - 4726/32: zahlreich am ehern. Kolonnenweg westl. Kella.

Aira caryophylla: - 4525/44: über 1.000 Expl. am ehemaligen Kolonnenweg nördl. Rustenfelde, zusammen mit *Acinos arvensis*, *Carex pilulifera*, *Euphrasia stricta*, *Trifolium aureum*, *Veronica officinalis*, *Vulpia myuros*, *Trapeliopsis granulosa*, *Peltigera rufescens* u.a.

Ajuga genevensis: - 4726/32: zahlreich am ehemaligen Kolonnenweg westl. Kella.

Alchemilla glabra: - 4525/44: einzeln am ehemaligen Kolonnenweg nördl. Rustenfelde. Die Angaben im Verbreitungsatlas Deutschland beziehen sich auf Funde in Niedersachsen.

Alchemilla glaucescens: - 4726/22: zahlreich an den Dieteröder Klippen.

Alchemilla micans: - 4726/41: einzeln südwestl. Pfaffschwende.

Alopecurus aequalis: - 4428/43: Massenbestand in der Sandgrube nordwestl. Bischofferode. - 4626/22: Massenbestand in der alten Tongrube am Nordrand von Heiligenstadt (2011).

Botrychium lunaria: - 4726/22: drei Sporangien tragende Sprosse an den Dieteröder Klippen. Bereits NEUREUTER (1922) erwähnt als Fundort „Dieterode“.

Carex flava s.str.: - 4528/13: über 300 fruchtende Pflanzen in einer Feuchtbrache am Ramsbach westl. vom Mittelberg (nördl. Wintzingerode). Bestätigung des bereits 2011 von GRÜNBERG (2013) bemerkten Vorkommens.

Carex pseudocyperus: - 4626/22: über 50 fruchtende Pflanzen in der alten Tongrube am Nordrand von Heiligenstadt (2011).

Cerastium glutinosum: - 4525/44: zahlreich am ehemaligen Kolonnenweg nördl. Rustenfelde. Die Angaben im Verbreitungsatlas Deutschland beziehen sich auf Funde in Niedersachsen.

Chenopodium rubrum: - 4626/22: zahlreich auf trockengefallenem Gewässerboden der alten Tongrube am Nordrand von Heiligenstadt (2011 hier gemeinsam mit *C. glaucum* u. *C. hybridum*)

- Circaea intermedia*: - 4528/13: über 100 blühende bzw. fruchtende Sprosse in einer Feuchtbrache am Ramsbach westl. vom Mittelberg nördl. Wintzingerode, gemeinsam mit *C. lutetiana*.
- Eleocharis uniglumis*: - 4428/43: über 200 fertile Sprosse in der Sandgrube nordwestl. Bischofferode.
- Eleocharis vulgaris*: - 4626/22: zahlreich in der alten Tongrube am Nordrand von Heiligenstadt (2011). Die Nachweise von *E. palustris* agg. aus dem Quadranten (www.deutschlandflora.de) betreffen sehr wahrscheinlich *E. vulgaris*. Beide Sippen wurden früher zumeist nicht getrennt.
- Epipactis muelleri*: - 4726/32: mehrere blühende Sprosse unweit des ehern. Kolonnenweges westl. Kella. Bestätigung des bereits weiter zurückliegenden Nachweises für den Quadranten (1950-1989, vgl. KORSCH et al. 2002), der aber laut www.deutschlandflora.de auf einen Nachweis in Hessen zurückgeht.
- Filago minima*: - 4428/43: mindestens 500 blühende Expl. in der Sandgrube nordwestl. Bischofferode.
- Hieracium piloselloides*: - 4626/22: über 20 blühende Expl. in der alten Tongrube am Nordrand von Heiligenstadt (2011). Im MTB-Quadranten zuletzt vor 1950 nachgewiesen (KORSCH et al. 2002, www.deutschlandflora.de).
- Leucanthemum vulgare* s.str.: - 4525/44: mehrere blühende Pflanzen am ehemaligen Kolonnenweg nördl. Rustenfelde, nur an diesem von insgesamt sechs in 2014 näher erkundeten Standorten, sonst stets nur *L. ircutianum*. Dies bestätigt die von ZÜNDORF et al. (2006) geäußerte Vermutung, wonach *L. vulgare* „deutlich seltener“ als *L. ircutianum* zu sein scheint.
- Malus sylvestris*: - 4726/22: eine ältere, strauchförmig wachsende Pflanze an den Dieteröder Klippen. Anscheinend mäßig vital, aber mit Verjüngung. Bestätigung des bereits weiter zurückliegenden Nachweises für den Quadranten (1950-1989, vgl. KORSCH et al. 2002, www.deutschlandflora.de). Insbesondere ältere Nachweise der bestimmungskritischen Sippe gelten als wenig gesichert. Auch unter Heranziehung aller Merkmale (Blätter, Früchte, Kurztriebe) bleibt stets eine Restunsicherheit über den Einfluss bzw. Anteil des Hausapfels (vgl. z.B. WAGNER 2005).
- Ophioglossum vulgatum*: - 4528/13: über 200 Sporangien tragende Sprosse in einer Feuchtbrache am Ramsbach westl. vom Mittelberg nördl. Wintzingerode.
- Poa palustris*: - 4626/22: zahlreich in der alten Tongrube am Nordrand von Heiligenstadt (2011).
- Pyrola minor*: 4428/43: Massenbestand in der Sandgrube nordwestl. Bischofferode.
- Ranunculus aquatilis* s.str.: - 4528/13: über 100 blühende Sprosse im Pappelteich nördl. Wintzingerode, davon nur etwa ein Zehntel mit Schwimmblättern. NEUREUTER (1922) nennt für Wintzingerode *R. trichophyllus* („*R. paucistamineus*“).
- Rorippa amphibia*: - 4626/22: kleiner Bestand in der alten Tongrube am Nordrand von Heiligenstadt (2011)
- Rosa pseudosabariensculi*: - 4726/22: mehrere fruchtende Pflanzen an den Dieteröder Klippen.
- Rosa tomentella*: - 4625/22: eine fruchtende Pflanze am Pferdeberg (ehemaliger Kolonnenweg) nördl. Kirchgandern.
-

- Rumex maritimus*: - 4626/22: mehrere Pflanzen auf trockengefallenem Teichboden der alten Tongrube am Nordrand von Heiligenstadt (2011).
- Salix triandra*: - 4528/13: mehrere Jungpflanzen in einer Feuchtbrache am Ramsbach westl. vom Mittelberg nördl. Wintzingerode.
- Schoenoplectus tabernaemontani*: - 4626/22: blühender Bestand in der alten Tongrube am Nordrand von Heiligenstadt (2011). Im MTB-Quadranten zuletzt vor 1950 nachgewiesen (KORSCH et al. 2002, www.deutschlandflora.de).
- Seseli libanotis*: - 4528/13: mehrere blühende Pflanzen am Mittelberg nördl. von Wintzingerode. In den Verbreitungsatlanten nur mit Nachweisen bis 1989 bzw. 1985 angeführt (KORSCH et al. 2002, www.deutschlandflora.de), offenbar zurückgehend auf BAUMGARTEN (1986), der die Pflanze 1985 am Südwesthang des Mittelberges fand.
- Sparganium erectum* ssp. *neglectum*: - 4528/13: zahlreich fruchtend in einer Feuchtbrache am Ramsbach westl. vom Mittelberg nördl. Wintzingerode. In den Verbreitungsatlanten wird für den Quadranten allein die Art erwähnt (KORSCH et al. 2002, www.deutschlandflora.de).
- Vicia tenuifolia*: - 4625/22: mehrmals am Pferdeberg (ehemaliger Kolonnenweg) nördl. Kirchgandern.
- 4726/32: mehrmals am ehemaligen Kolonnenweg westl. Kella.

Quellen

Literatur

- BAUMGARTEN, G. (1986): Zur Flora des Eichsfeldes (8. Beitrag). - Mitt. Florist. Kartierung (Halle) **12** (1/2): 93-100.
- GRÜNBERG, H. (2013): Bemerkenswerte floristische Funde in Thüringen in den Jahren 2011 und 2012.
- Inform. Florist. Kartierung Thüringen **32**: 7-11.
- KORSCH, H., WESTHUS, W. & ZÜNDORF, H.-J. (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. Jena.
- Netzwerk Phytodiversität Deutschland e.V. & Bundesamt für Naturschutz (Hrsg., 2013): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. Bonn-Bad Godesberg.
- NEUREUTER, F. (1922): Illustrierte Flora des Eichsfeldes. 2. Aufl. Heiligenstadt.
- WAGNER, I. (2005): *Malus sylvestris* (L.) MILL., 1768. In: ROLOFF, A., WEISGERBER, H., LANG, U. M. & STIMM, B.: Enzyklopädie der Holzgewächse, 42. Ergänzungslieferung 12/05.
- ZÜNDORF, H.-J., GÜNTHER, K.-F., KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2006): Flora von Thüringen. Jena.

Internet

www.deutschlandflora.de. Bundesamt für Naturschutz: Florkart-Webgis
